

## MARIA LÄDT UNS EIN, FRIEDEN ZU BRINGEN

Wenn wir Maria, die Helferin der Christen betrachten, dann sehen wir sie vor allem als Mutter, die uns ihren Sohn Jesus mit offenen Armen schenkt. Jesus gibt uns seinen Frieden und zeigt uns den Weg des Friedens, den Weg der Heiligkeit, den Weg zum Himmel. Das Heilige Jahr der Barmherzigkeit ist eine große Einladung, die grenzenlose Liebe Gottes zu betrachten, die er zu jedem von uns hat, so wie jenes göttliche Kind mit offenen Armen, das uns Maria schenkt. Es ist ein Zeichen großer Gnade, die Gott uns schenkt und weiterhin schenken wird. Doch oft bleiben unsere Herzen verschlossen, leben in Angst und verhindern dadurch, dass die Liebe und der Friede Jesu Christi unsere Herzen ergreifen und in unserem Leben Platz finden können. Ohne Gott leben wir in der Finsternis und können jene Liebe nicht erkennen, die Gott für uns und zu unserer Sorge für jeden von uns hat.



*Opera di Naviglio Claudio*

Der Leitgedanke, den der Generalobere uns gegeben hat, ist ein Geschenk, um in diesem Jahr die Kraft des Heiligen Geistes nach dem Vorbild Don Boscos zu leben: **„Mit Jesus erwarten wir gemeinsam das Wirken des Geistes“**. Dies ist eine Einladung, damit wir in diesem neuen Jahr gemeinsam unterwegs sind, damit wir gemeinsam auf die Stimme des Heiligen Geistes hören, auf dass unser Leben für all jene Licht und Salz wird, denen wir begegnen. Nur die Liebe, die uns der Heilige Geist schenkt, birgt die Kraft in sich, unsere kleinen Taten ins Unendliche zu erheben und macht uns zu Zeugen der Gegenwart Gottes in der Welt, auch für jene Menschen, die in der Finsternis leben.



Don Ángel Fernández Artime unterstreicht einige Aspekte, vor allem das Wirken des Geistes, der in Freiheit wirkt, und an die Tür jedes einzelnen Menschen klopft; dann die Erfahrung jenes Weges, jener Wegstrecke, die jeder in seinem Leben zurücklegt; dann jene Abenteuer, die sich oft auf dem Weg ereignen - sei es im Inneren oder im geistlichen Leben - und „die keine Sicherheit kennen“, die uns aber zu der Überzeugung führen, dass der Geist uns oft überrascht und unsere eigenen Pläne durchkreuzt. Der gesamte Text des Kommentars zum Leitgedanken ist einsehbar auf [sdb.org](http://sdb.org). Das Video für dieses Jahr angesehen werden auf dem Kanal YouTube von [ANSChannel](https://www.youtube.com/channel/UC...).

Der Text des Kommentars ist unter folgendem [Link](#) auf italienisch, spanisch und französisch verfügbar.

Vertrauen wir Maria, der Helferin der Christen, die ganze Salesianische Familie an und bitten wir sie, damit wir Frieden bringen und unsere Gemeinschaft aufbauen.

*Lucca Tullio, Präsident*  
*Don Pierluigi Cameroni, SDB, Geistlicher Leiter*

## FAMILIENCHRONIK

### Turin - Rat ADMA Primaria (2. Teil)

Am Sonntag, den 1. November, dem Fest Allerheiligen, trafen sich der Rat von ADMA Primaria mit Familienangehörigen zu einem Tag des Meinungsaustausches auf dem Hintergrund des VII. Kongresses Maria Ausiliatrice, der vergangenen August in Turin stattfand, und auf dem Hintergrund persönlicher Erfahrungen der letzten Jahre hat jeder Teilnehmer auf folgende Fragen zu antworten versucht:

*Was bedeutet für mich und für unsere Familie die Teilnahme an ADMA?*

*Welcher Aspekt scheint mir wichtig für die Verbesserung des Lebens in der Vereinigung?*



**Marianna:** Für mich war es sehr wichtig, Mütter zu finden, mit denen wir die Sorgen der Kinder teilen konnten, und Familien zu finden, mit denen wir den Glaubensweg teilen konnten, dass wir Familien mit Kindern sind.

**Don Pierluigi:** Die jungen Familien und ihre Kinder stehen in einer sehr wichtigen affektive Beziehung. Auch für die Jugendpastoral ist es nützlich einen Erziehungsweg zu beschreiten, der sich an den un-

terschiedlichen Berufungen orientiert.

**Sergio:** Ich schätze an ADMA, dass sie eine große Hilfe bei der Erziehung der Kinder ist, eine Hilfe in der Treue zu unserer Berufung als Ehegatten, eine Beständigkeit auch zu Gefühlen und Emotionen, eine Erziehung gegenseitigen Gehorsams und zum Herrn. Wichtig ist das Thema der Erziehung zur Affektivität und zur Beziehungsfähigkeit mit Anderen.

**Cecilia:** In ADMA fand ich herzensgute und wahre Freunde. Ich habe die Gestalt Marias wieder entdeckt, die uns zu größerer Verfügbarkeit führt. Ich hatte die Gnade, Menschen zu begegnen, die uns auf dem Weg der Heiligkeit vorangehen.

**David:** Für uns ist ADMA die zweite große Gelegenheit, die uns die Salesianische Familie bietet. Die erste war für viele Jahre Animatoren sein zu dürfen, als Erwachsene wechselten wir in die große Familie. Wir haben diesen Weg gewählt, weil er uns allen eine wichtige Aufgabe entsprechend unseren eigenen Möglichkeiten bietet.

**Chiara:** Wir haben eine Bestätigung der Salesianischen Berufung gefunden durch unsere öffentliche Aufgabe in der Salesianischen Familie. Nicht wir haben sie gewählt, sondern sie wurde uns zugetragen mit dem Siegel Don Boscos und der Kreativität Marias. Es ist typisch für Gott: Es ist nicht so wie du es gedacht hast, sondern es ist viel besser! Es scheint, dass wir als Gruppe der Salesianischen Familie etwas wichtiges aufgreifen, was verloren zu sein scheint, nämlich wahrhaftige und offene Beziehungen, eine Mitteilung der Herzen, ein Netz herzlicher Beziehungen, ein Haus, das offen steht. In den Beziehungen mit den SDB und den FMA ist es vielleicht notwendig, ‚stabile‘ Erwachsene zu haben, mit denen man sich austauschen kann, und nicht nur Jugendliche oder problematische Personen oder Individualisten. Wir müssen Gelegenheiten schaffen, wo wir einander Stütze sein können und wo wir nicht nur äußerlich, sondern auch spirituell uns stützen. **Wir wollen den Gottgeweihten die Erfahrung und die Aufnahme in den Alltag der Familien schenken.**

**Don Pierluigi:** Wir müssen die Rolle und die Ausbildung der Animatoren und der geistlichen Animatorinnen in den Gruppen von ADMA neu überdenken. Don Bosco war ein Prophet und er träumte von einer gemeinsamen Gemeinschaft von Gottgeweihten und Laien, in der alle ihr Leben und ihre Verantwortung miteinander teilen. ADMA wurde in Turin gegründet und wurde von Turin aus erneuert: das ist ein schönes Zeichen für alle.

**Sr. Marilena:** Seit 4 Jahren bin ich Beauftragte und mich hat mein Leben hier sehr bereichert. Leider kann ich es mit keinem anderen Gottgeweihten teilen.



**Walter:** Für uns sind die Schlüsselwörter unseres Lebens folgende: Madonna, Eucharistie, Rosenkranz, Jugendliche, Medjugorje. Jeder Besinnungstag führt uns zurück zum Wesentlichen und erhellt das Eigentliche unseres Lebens neu. Das große Geschenk sind die tiefen menschlichen Freundschaften in Christus. Für die Zukunft wünsche ich, dass wir vorwärts schreiten und entflammt bleiben, auch in unseren Beziehungen untereinander. Wir brauchen auch das Wagnis zum Risiko und suchen Verwurzelung in der Wahrheit. Seien wir ohne Angst: In der Bibel ist das Volk Gottes immer im Kampf, nicht

zuletzt wegen der Sünde eines jeden einzelnen von uns.

**Simonetta:** Hierin hilft uns sehr das Zeugnis der Heiligen in der Salesianischen Familie. Wir haben zu lernen von ihren Beispielen und machen kleine Schritte in großer Demut.

**Rosanna:** Maria hat mich gelehrt, das Wort ‚das geht mich nichts an‘ zu ersetzen mit dem Wort ‚doch, das geht mich sehr wohl etwas an‘ und gleichzeitig ihr mein Unvermögen darzubringen, nicht alles bewältigen zu können, was ich möchte, ja nicht einmal ein Zehntel dessen, was ich mir vornehme. Ich glaube, dass die wichtigste Aufgabe von ADMA in der Salesianischen Familie darin besteht, uns beten zu lehren, die Wichtigkeit der Eucharistischen Anbetung, und auch im Leiden auszuhalten und es als Gottgeweihte anzunehmen.

Unsere Kinder heranwachsen zu sehen, auch allmählich so viele Träume der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Gruppen zu sehen, erfüllt uns mit Freude und Ergriffenheit: Maria sieht unsere Bemühungen und kann sie für Ihre Pläne und zur Ehre Gottes annehmen, wofür sie immer auch möchte.

## Bournemouth (England) - Gründung einer zweiten Gruppe ADMA

Am 8. Dezember 2015, dem Festtag Maria Immaculata und der Eröffnung des Heiligen Jahres der Barmherzigkeit wurde in England mit einer feierlichen Messe zelebriert von Pater Jordan Darryl, Pfarrer der Kirche Thomas Morus, von unserem geistlichen Leiter, **Pater Francis Preston**, Salesianer, und von Mons. Ronald Hishom, unter Teilnahme von mehr als 50 Personen und der Delegation von ADMA in London, **vertreten von Mary und ihrer Familie, die zweite Gruppe ADMA gegründet.**

Wir begannen den Tag mit Eucharistischer Anbetung, Beichte, Rosenkranz, Litaneien und Gebete zu Maria Ausiliatrice. Es folgte die Messe, bei der eine Mariahilfsstatue gesegnet wurde. Es wurde auch das Gründungsdokument der zweiten Gruppe ADMA in England ausgehändigt, und zwar in derselben Kirche Thomas Morus, wo vor mehr als 30 Jahren die erste



Gruppe ADMA durch Mutter Eugenia Pantalleresco gegründet wurde. Die neue Gruppe setzt sich aus 10 Mitgliedern unterschiedlicher Nationen zusammen: England, Irland, Chile, Peru, Kolumbien, Mauritien. Pater Francis predigte bei der Messe über Maria Ausiliatrice und erinnerte an den Beginn des Werkes Don Boscos am 8. Dezember 1841 sowie an den Beginn des Jahres der Barmherzigkeit und ermutigte uns, **jene Liebe zu pflegen, die Maria Ausiliatrice für uns hat.** Es folgten dann festliche Momente.

Ich möchte den Priestern Fr. Darryl, Fr. Francis, Fr. Ron danken sowie Tim und Barry von der Liturgie, die es uns ermöglichten, ein Fest der Salesianischen Familie zu begehen. Ich möchte auch danken unserem geistlichen Leiter auf Weltebene, Don Pierluigi Cameroni, der es ermöglichte, dass die Mariahilfsstatue aus der Basilika in Turin über Frankreich nach England kam. Er sagte, die Jungfrau sei sehr glücklich, dass sie diese Reise mit unserer Familie machen konnte, denn sie liebt uns sehr. Die Räte von Madre Eugenia und Don Pierluigi betonten, dass Maria Ausiliatrice einen neuen Platz wollte, von dem aus sie England segnen konnte, und dass dieser Platz in der Kirche Thomas Morus sei, jenem Martyrer, der die Familie und das Sakrament der Ehe verteidigt hat.



Wir erinnern daran, dass der heilige Dominikus Savio in einer Vision die Bekehrung Englands sah. Er möge uns helfen und uns beistehen, damit die Zahl der Gläubigen und die Liebe zum Altarsakrament sowie die Verehrung zu Maria Ausiliatrice in diesem Teil der Erde immer mehr wachse.

Unser aufrichtiger Dank gilt unserem Präsidenten Tullio Lucca und allen Organisatoren von ADMA, die uns während des Kongresses im Glauben und in der Liebe zu Maria Ausiliatrice bestärkt haben. Wir segnen alle und jedes einzelne Mitglied von ADMA in der Welt und die ganze Salesianische Familie (Romy Rosario Powles, mit ihrer Familie).

## Turin - ADMA Primaria

Am 8. Dezember 2015, dem Fest Maria Immakulata, versammelte sich die Salesianische Familie traditionsgemäß in der Kirche Franz von Assisi, um des Beginns des Jugendwerkes Don Boscos zu gedenken, als er Bartolomeo Garelli begegnete. Die Heilige Messe wurde von **Don Stefano Mondin** zelebriert, dem Delegierten ICP für die Jugendpastoral und ADMA gestaltete den Gottesdienst. Mit dem Ave Maria, das Don Bosco damals mit jenem Jugendlichen betete, vertraute er Maria alle seine Jungen in seinem Werk an.



## Gebetsmeinung für Januar 2016

Der Herr befähige und helfe unseren Gemeinschaften, die christlichen Flüchtlinge des mittleren Orients aufzunehmen und zu begleiten, die ein Teil des großen Flüchtlingsstroms in der Region sind.



### Heiliger des Monats - Januar 2016

Der Diener Gottes **Don Costantino Vendrame** (1893-1957), eifriger Missionar im Nordosten Indiens und großer Verehrer des Heiligsten Herzens Jesu, schreibt in seinen Aufzeichnungen: „Vertrauen heißt, unterwegs zu sein auf dem Weg zwischen zwei Ufern: zwischen dem Misstrauen zu sich und dem grenzenlosen Vertrauen in Gott. Vertrauen heißt, sich in die barmherzige Liebe Gottes begeben... Niemand ist mehr bedürftig und nackt, niemand ist mehr krank und hungrig, der erfüllt ist von der Kenntniss und der Gnade Gottes“.

Porto Alegre (Brasilien) – VI. Provinztreffen von ADMA



Die Salesianerprovinz Pius X. (Brasilien – Porto Alegre) hielt am 27. September 2015 im Provinzhaus der Don Bosco Schwestern in Porto Alegre ihr VI. Provinztreffen von ADMA ab. Der Tag stand unter dem Thema „*Maria Immakulata und Maria Ausiliatrice in der Sendung Don Boscos*“. Es nahmen 75 Mitglieder teil, die von den Zentren Bagé, Santa Rosa und Viamao (RS); Itajai, Joinville und Massaranduba (SC); Curitiba (PR). Unter den Teilnehmern waren auch die geistlichen Leiter von Bagé, P. Juarez Testoni; von Rio Grande, P. Tiago Rodrigues Lopes; von Joinville, P. Severino Piccinini; von Itajai, P. Márcio Lacoski; und der Animator auf Provinzebene, P. Tarcizio Paulo Odelli.

Im Gebet reflektierten die Teilnehmer einige Haltungen Marias. Es folgte die Vorstellung der Teilnehmer und das Rosenkranzgebet, gestaltet vom Zentrum Curitiba. Es wurde ein Blument Teppich in der Form eines Rosenkranzes angelegt, während man die Ave Maria betete. **Schwester Claudete und Schwester Marcia Koffermann** stellten das Thema vor und brachten es mit dem Leben Don Boscos in Verbindung.

Am Nachmittag berichteten die einzelnen Zentren über ihre Aktivitäten im Jahre 2015. Es folgte die Eucharistiefeier unter dem Vorsitz von Provinzial **Don Asídio Deretti**, der alle Teilnehmer ermutigte sich voll und ganz und mit viel Mut in der Sendung der Salesianischen Familie zu beteiligen. Wir erinnerten auch an das Thema des letzten Internationalen Kongresses „*Vom Haus Marias zu unseren Häusern*“.

Das Treffen endete in einem brüderlichen Zusammensein. Wir danken den Don-Bosco-Schwestern des Provinzhauses Santa Teresa, insbesondere der Provinzoberin, **Sr. Maria Floriani**, für die freundliche Aufnahme.